FEHLERKORREKTUR Version 4.5 DVGW (DE) Stand 27.03.2015

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

DVGW - Nachrichtenbeschreibung

NOMRES

zur Übermittlung von Nominierungsbestätigungen

Herausgegeben vom

DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein - Bonn

SECTION

II Infrastruktur Nachrichten

02 NOMRES

Nominierungsbestätigung

Version 4.5 - 2014-10-01
Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen Stand: 27.03.2015

Edig@s

EASEE-gas/Edig@s Workgroup

Deutschsprachige Fassung unter besonderer Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab 01.10.2008
Zur Verfügung gestellt durch den DVGW

COPYRIGHT & HAFTUNG

The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof, including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement, merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary, punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or omissions in, the guidelines.

Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

INHALT

1 EINFÜHRUNG 5

1.1 Funktionale Beschreibung 5
1.2 Grundsätze 5
1.3 Anwendungsfelder 5
1.4 Verweise 5

2 DATENMODELL FÜR NOMRES 6

2.1 Struktur des Datenmodells 6

3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR NOMRES 7

3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur 7
3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage 8
3.2.1 KOPFBEREICH 8
3.2.2 DETAIL BEREICH 12
3.2.3 SUMMARY SECTION 18
3.3 Anwendungsfälle 19
3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele 22
3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller ENB 22
3.4.1.1 Beispiel 1 Einspeiseseite – Physische Einspeisepunkte: Nominierung vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D 22
3.4.2 Beispiele für Nachrichtenersteller ANB 23
3.4.2.1 Beispiel 2 Ausspeiseseite – Physische Ausspeisepunkte: Nominierung vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D 23
3.4.2.2 Beispiel 3 Ausspeiseseite – Physische Ausspeisepunkte: Nominierung RLM vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D 24
3.4.3 Beispiele für Nachrichtenersteller MGV 25
3.4.3.1 .Beispiel 5 Einspeiseseite – Virtueller EinSpeisepunkt: Nominierung vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D 25
3.4.3.2 Beispiel 6 Ausspeiseseite – Virtueller Ausspeisepunkt: Nominierung vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D 26
3.4.3.3 Beispiel 7 (Tabelle aus Kapitel 4.3 des Prozessleitfadens „Biogas“) FlexÜbertragung – Übertragung von Flexibilitäten zwischen Biogas-Bilanzkreisen iN verschiedenen MarktgebietEN 27
3.4.3.4 BEISPIEL 8 ANWENDUNG DER UNTEREN RENOMINIERUNGSGRENZE 28

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS 29

1 EINFÜHRUNG

Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Nominierungsbestätigung - NOMRES - Nachricht, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order Response Nachricht (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s Nachrichten enthält.

1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

Wenn ein Transportkunde eine Anfrage an einen Netzbetreiber mittels einer NOMINT Nachricht gerichtet hat, so wird der Netzbetreiber den Empfang der Nominierung durch das Senden einer Nominierungsbestätigung bestätigen, welche dem Transportkunden mitteilt, dass seine Nominierung akzeptiert wird, und/oder dem Transportkunden ggfs. Abweichungen zur Nominierung übermittelt.

Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus. Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die Beteiligten sein.

1.2 GRUNDSÄTZE

Die NOMRES Nachricht wird ausgetauscht, um den Status der Nominierung zu übertragen sowie um Mengen zu bestätigen.

1.3 ANWENDUNGSFELDER

Die NOMRES Nachricht wird von einem Einspeisenetz-. Ausspeisenetz- oder Speicher-Betreiber genutzt um

- einem Transportkunden seine Nominierung mit möglichen zusätzlichen Informationen zu bestätigen
- Die Übertragung von Flexibilitäten aus Biogas-Bilanzkreisen (BioBK) in andere BioBK zu bestätigen

Normalerweise ist diese Nachricht eine Antwort auf eine vorher vom Transportkunden gesendete Nominierung – NOMINT – Nachricht. Diese NOMINT Nachricht wird in Teil II.01. beschrieben.

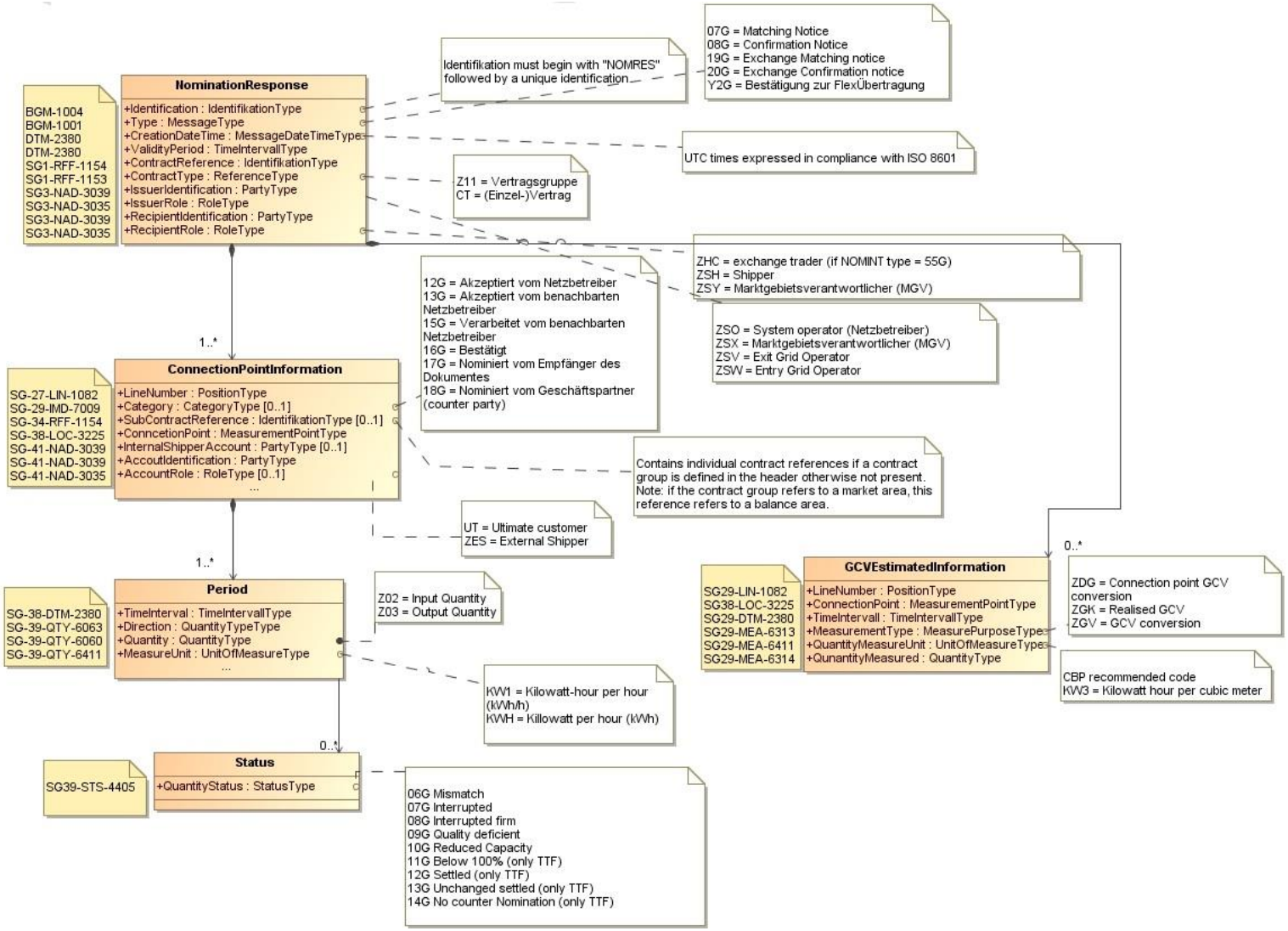
1.4 VERWEISE

Der Inhalt der NOMRES Nachricht basiert auf:

- Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 07A Definition wie von UN/CEFACT veröffentlicht.
- Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message and Workflow Design Working Group" festgelegt.
- Den Prozessen wie sie in „CBP 2003-002/02 Harmonisation of Nominating and Matching Process" durch EASEE-Gas veröffentlicht sind.

2 DATENMODELL FÜR NOMRES

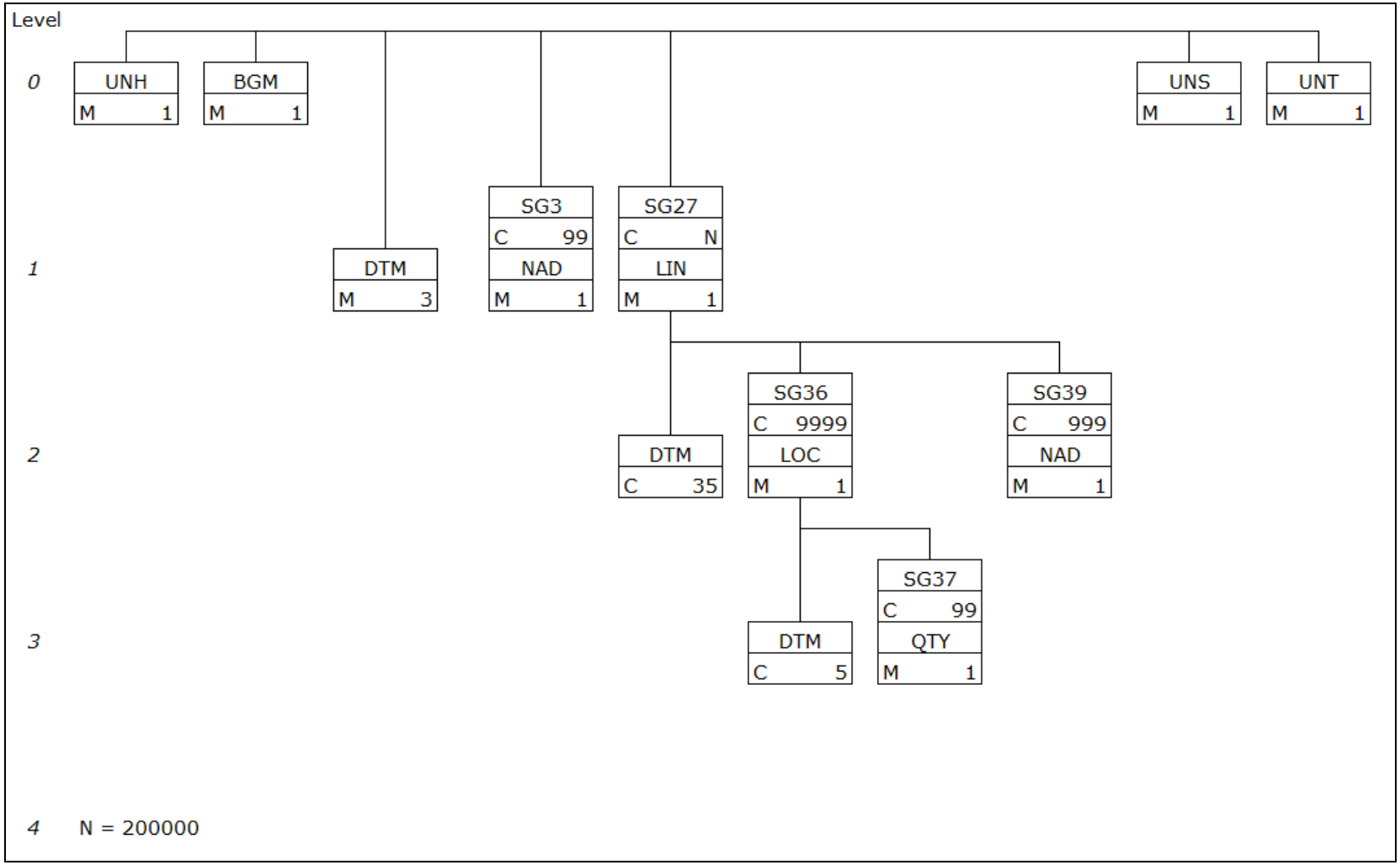
2.1 Struktur des Datenmodells



3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR NOMRES

3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur

Die NOMRES Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.



3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die NOMRES Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	**BGM -1001 =**
Matching Benachrichtigung	07G
Bestätigung	08G
Virtueller Handelspunkt (VP) Matching Benachrichtigung	19G
Virtueller Handelspunkt (VP) Bestätigung	20G
Bestätigung zur Flexibilitätsübertragung: Bestätigung des Übertrags von Flexibilitäten zwischen Biogas-Bilanzkreisen	Y2G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in EDIG@S MIG section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für genutzte Segmente.

3.2.1 KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNH	**M**	**M**	**0010 – MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht**		
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M	an..14	Message identifier	
S009:0065	M	M	an..6	Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. **ORDRSP** (= Order Response)
S009:0052	M	M	an..3	Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. **D** (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3	Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). **07A** (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2	Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. **UN** (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6	Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. **EG4011** EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 11 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 11, in dem diese Nachrichtenversion erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde.
Anmerkung	*Ein UNH pro Nachrichten ist erforderlich.*				
Beispiel	**UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4011'**				

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
BGM	**M**	**M**	**BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht**		
C002	C	R		Document/message name	
C002:1001	C	R	an..3	Document name code	Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. *Siehe eingeschränkte Codeliste*
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list **NOT USED**
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. **321** (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name	Name of a document. **NOT USED**
C106	C	R		Document/message identification	
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier	Identifikation des Dokuments. **NOMRES** + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier	To identify a version. **NOT USED**
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier	To identify a revision **NOT USED**
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. **9** (=Original)
Anmerkung	*Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.*				
Hinweis	*Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation*				
Beispiel	**BGM+07G::321+NOMRES00052+9'**				

146

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
07G	Matching Benachrichtigung
08G	Bestätigung
19G	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung
20G	Virtueller Handelspunkt Bestätigung
Y2G	Bestätigung FlexÜbertragung

147

148

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM	**M**	**M**			
Anmerkung	*Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.*				
DTM	**M**	**M**	**DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone**		
C507	M	M		Date/time/period	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. **Z05** (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. **0** (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. **805** (=Stunde)
Anmerkung	*Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden.* ***Empfehlung**: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.*				
Beispiel	**DTM+Z05:0:805'**				

149

DTM – M			**DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode** **Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht**		
C507	M	M		Date/time/period	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. **137** (=Generierdatum und –zeit der Nachricht)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. *Date/time in format as indicated in C507:2379*
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. **203** (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung					
Beispiel	**DTM+137:200309051506:203'**				

DTM – M			**DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode** **Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht**		
C507	M	M		Date/time/period	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. **Z01** (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. *Datum/Zeit im Format wie in C507:2379angegeben*
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. **719** (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung	*Bei der Übertragung von Biogas-Flexibilitäten im deutschen Gasmarkt wird nur das Ende des Gültigszeitraums ausgewertet*				
Beispiel	**DTM+Z01:200309090400200309160400:719'**				

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG3	**C**	**R**	**NAD**		
Anmerkung	*Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht*				
NAD	**M**	**M**	**NAME AND ADRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle.** **Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht**		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. *Siehe eingeschränkte Codeliste unten*
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. *Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.*
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. **NOT USED**
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. **321** (=Edig@s) **332** (=DVGW) **305** (=EIC) **9** = GS1 (früher EAN)
Anmerkung					
Beispiel	**NAD+ZSX+9870009700005::332'**				

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSO	Netzbetreiber	ZSO	Netzbetreiber
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)	ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)
ZSV	Ausspeisenetzbetreiber		
ZSW	Einspeisenetzbetreiber		

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSH	Shipper (*wenn BGM-1001 = 07G, 08G*)		
ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher	ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher
ZHC	Hub-Kunde		

3.2.2 DETAIL BEREICH

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG27	**C**	**R**	**LIN-IMD-SG32-SG36-SG39**		
Anmerkung	*Dieses zweite Auftreten von Segmentgruppe 27 ist erforderlich und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Mindestens ein Auftreten muss in der Nachricht enthalten sein.* *Segment (-gruppen), die bei diesem Auftreten typischerweise enthalten sind:* ➢ *LIN zur eindeutigen Identifikation der Positionsnummer – (erforderlich)* ➢ *IMD um Information über Kategorien anzugeben – (optional)* ➢ *SG32–[RFF] zur Bereitstellung einer positionsnummerbezogenen Vertragsbezeichnung – (optional)* ➢ *SG36–[LOC-DTM-SG37] zur Bereitstellung eines positionsnummerbezogenen Ortes sowie der Datums-, Zeit-, Periodeninformationen und Mengen-/Statusinformationen, die für diesen Ort relevant sind (erforderlich).* ➢ *SG39-[NAD] zur Bereitstellung der positionsnummerbezogenen Namens-/Partner-Informationen – (optional)*				
Hinweis	***STRUKTUR DER SEGMENTGRUPPE 27:*** *Im Folgenden wird beschrieben wie Segmentgruppe 27 strukturiert sein sollte.* *Segmentgruppe 27 kann aus 3 Segmentgruppen bestehen, SG32 (Vertragsreferenz), SG36 (Verbindungspunkt, Menge und Datum) und SG39 (beteiligte Parteien). Solange SG32, SG36 und SG39 unverändert bleiben, können alle Informationen in einem einzigen Auftreten von Segmentgruppe 27 übertragen werden. Wenn aber SG32 und/oder SG36 und/oder SG39 unterschiedliche Werte haben, so wird ein neues Auftreten von Segmentgruppe 27 für jede Kombination benötigt. Beispiele:* *1. SG32 und SG39 bleiben unverändert* *SG36 kann bis zu 9.999 mal unterhalb LIN wiederholt werden. Außer wenn diese Anzahl an Wiederholungen nicht ausreicht um alle Daten in einem LIN anzugeben, sollte keine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.* *Segmentgruppe 32 wird nur verwendet wenn eine Transportsvertrag-Gruppe auf Kopfebene angegeben wurde.* *Verbindungspunkte, Mengenqualifier und Einheiten wie auch das Datum können sich unterscheiden.* *2. SG32 und/oder SG39 haben unterschiedliche Werte* *Wenn unterschiedliche Verträge und/oder Parteien für unterschiedliche Verbindungspunkte, Mengen und/oder Datumsangaben identifiziert werden müssen, so muss eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt warden für jede neue Kombination.* ***Anmerkung deutscher Markt:*** *In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, soll für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet werden (obwohl die Struktur von SG27.2 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine NOMRES-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).*				
LIN	**M**	**M**	**LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration.** **Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops**		
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER	Zur Identifikation einer Positionsnummer. *Fortlaufende Nummer*
Anmerkung	*LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren.* ***Empfehlung****: Wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um 1 für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.*				
Beispiel	**LIN+3'**				

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
IMD	**C**	**R**	**ITEM DESCRIPTION – Zur Beschreibung einer Lieferposition entweder kodiert oder in Freitext Format.** **Gilt für alle Mengen in diesem LIN Segment.**		
7077	C	N	an..3	DESCRIPTION FORMAT CODE	Code specifying the format of a description. **NOT USED**
C272	C	R		Item characteristic	
C272:7081	C	R	an..3	Item characteristic code	Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. **05G** (=Business rules qualification flag)
C272:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. **NOT USED**
C272:3055	C	N	an..3	Code list responsible agency code	Code specifying the agency responsible for a code list. **NOT USED**
C273:7009	C	R		Item description	
C273:7009	C	R	an..17	Item description code	Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position *Siehe eingeschränkte Codeliste unten*
C273:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used **NOT USED**
C273:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation **321** (=Edig@s)

Anmerkung

An dieser Position wird IMD nur genutzt um Status-Informationen für diese LIN-Loop zu übertragen.
IMD dient zur Übermittlung des Status für alle Mengenangaben innerhalb der LIN-Loop.
Die Auswahl des entsprechenden Status gemäß der unten aufgeführten Tabelle ist abhängig

- *vom Prozess (z.B. Nominierungs- und Matching-Prozess am MüT oder VP) und*
- *vom jeweiligen Prozessschritt (z.B. Bereitstellung einer Matching Benachrichtigung oder Bestätigung)*

Fall 1:
„Nominierungs- und Matching-Prozess MüT"
Prozessschritt „Matching Benachrichtigung"
Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen sind jeweils zwei LIN-Loops vorzusehen. Diese beinhalten die beim angrenzenden und die beim die Geschäftsnachricht sendenden Netzbetreiber nominierten Mengenangaben. Zur Kennzeichnung sind die Datenelemente (siehe eingeschränkte Codeliste unten)

- *13G und*
- *12G*

zu verwenden (siehe eingeschränkte Codeliste unten).
Prozessschritt „Bestätigung"
Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen sind jeweils zwei LIN-Loops vorzusehen. Diese beinhalten die vom angrenzenden Netzbetreiber im Prozess erzeugten Mengen (in der Regel die nominierten Mengen) und die bestätigten Mengen.
Zur Kennzeichnung sind die Datenelemente

- *15G und*
- *16G*

zu verwenden.
Fall 2:
„Nominierungs- und Matching-Prozess VP"
Prozessschritt „Matching Benachrichtigung"
Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen sind jeweils zwei LIN-Loops vorzusehen. Diese beinhalten die nominierten Mengen des die Nachricht empfangenden Geschäftspartners und des jeweiligen Counter-Parts. Zur Kennzeichnung sind die Datenelemente

- *17G und*
- *18G*

zu verwenden.
Prozessschritt „Bestätigung"
Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop vorzusehen. Dieser beinhaltet die bestätigten Mengen. Zur Kennzeichnung ist das Datenelement

- *16G*

zu verwenden.
Zusätzlich werden von einigen VHP-Betreibern je nach Bedarf noch die Informationen

- 18G, *32G, 33G bzw. 34G*

übertragen

	Fall 3: ***"Nominierungsprozess am Netzanschlusspunkt"*** *Am Netzanschlusspunkt findet nur der Nominierungsprozess (kein Matching) statt.* ***Prozessschritt „ Bestätigung"*** *Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop vorzusehen. Dieser beinhaltet die bestätigten Mengen. Zur Kennzeichnung ist das Datenelement* • *16G* *zu verwenden.* ***Fall 4:*** ***Prozessschritt „Bestätigung der Übertragung von Flexibilitäten zwischen BioBKen"*** *Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen sind jeweils zwei LIN-Loops vorzusehen. Diese beinhalten die nominierten Mengen des die Nachricht empfangenden Geschäftspartners und die nominierten, ggf. gekürzten Mengen des jeweiligen Counter-Parts* *Zur Kennzeichnung sind die Datenelemente* • *15G und* • *16G* *zu verwenden.* ***Für weitere Bedingungen im Rahmen der Anwendung der NOMRES Nachrichten sind die Anwendungsfälle in Kapitel 3.3 zu berücksichtigen. Künftige Versionen dieser Nachrichtenbeschreibung werden Bedingungen und Abhängigkeiten bevorzugt dort dokumentieren.*** ***Fall 5:*** ***„Anwendung der unteren Renominierungsgrenze"*** ***Prozessschritt „Benachrichtigung"*** *Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen sind jeweils zwei LIN-Loops vorzusehen. Diese beinhalten die beim Netzbetreiber nominierten und vom Netzbetreiber verarbeiteten Nominierungswerte. Zur Kennzeichnung sind die Datenelemente (siehe eingeschränkte Codeliste unten)* • *12G und* • *14G* *zu verwenden (siehe eingeschränkte Codeliste unten).* ***Für weitere Bedingungen im Rahmen der Anwendung der NOMRES Nachrichten sind die Anwendungsfälle in Kapitel 3.3 zu berücksichtigen. Künftige Versionen dieser Nachrichtenbeschreibung werden Bedingungen und Abhängigkeiten bevorzugt dort dokumentieren.***
Beispiel	**IMD++05G+13G::321'**

Eingeschränkte Codeliste für IMD-C273:7009	
12G	Akzeptiert vom Netzbetreiber
13G	Akzeptiert vom benachbarten Netzbetreiber
14G	Verarbeitet vom Netzbetreiber
15G	Verarbeitet vom benachbarten Netzbetreiber
16G	Bestätigt
17G	Nominiert vom Empfänger des Dokumentes
18G	Nominiert vom Geschäftspartner (counter party)
32G	Scheduled
33G	Matched
34G	Curtailed

171

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG36	**C**	**R**	**LOC – DTM – SG37**		
Anmerkung	*Die Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus:* ➢ *LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. (erforderlich)* ➢ *DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information (erforderlich)* ➢ *SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) (erforderlich)*					
LOC	**M**	**M**	**LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation.** **Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop**		
3227	M	M	an..3	LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines *Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt)* **172** *(= Zählpunkt/Messstelle)* **Z19** *(= Netzkopplungspunkt)* ***Z17*** *(=Messstelle)*
C517	C	R	an..35	Location identification	
C517:3225	C	R	an..35	Location identifier	Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt).
C517:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. **NOT USED**
C517:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. *Siehe eingeschränkte Codeliste unten*
Anmerkung	***Anmerkung deutscher Markt:*** *In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, soll für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet werden (obwohl die Struktur von SG29.2 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine NOMINT-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).*				
Beispiel	**LOC+Z19+37Z37Z0000000043472::305' (EIC-CODE)** **LOC+172+DE37Z0000000043472::332' (MESSSTELLENBEZEICHNUNG)**				

172

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
9	GS1 (früher EAN)
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzkopplungspunkte, Ausspeisezonen und Virtuelle Handelspunkte
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

173

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM			**DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode.** **Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen**		
C507	M	M		Date/time/period	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. **2** *(=Delivery date/time requested)*
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. *Periode in dem Format wie in C507:2379*
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. **719** (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung	*DTM kann in Segmentgruppe 36 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.*				
Beispiel	**DTM+2:20030915040020030916040 0:719'**				

174

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG37	**C**	**R**	**QTY-STS**		
Anmerkung	*Die Segmentgruppe 37 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus:* ➢ *QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) vor – (erforderlich)* ➢ *STS zur Verfügungstellung von Status-Information für die entsprechende Menge – (optional)*					
QTY	**M**	**M**	**QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.**		
C186	M	M		Quantity details	
C186:6063	M	M	an..3	Quantity type code qualifier	Code zur Qualifizierung des Mengentyps. *Siehe eingeschränkte Codelisten unten*
C186:6060	M	M	an..35	Quantity	Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. *Aktuelle Menge*
C186:6411	C	R	an..8	Measurement unit code	Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. *Siehe empfohlene Codeliste unten*
Anmerkung	*Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 36.* ***Anmerkung deutscher Markt:*** *Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11. Es sind ganze positive Zahlen zu verwenden*					
Beispiel	**QTY+Z03:6782:KW1'**				

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
Z02	Einspeisemenge / Kauf an einem VP / Aufnahme von Flexibilität
Z03	Ausspeisemenge / Verkauf an einem VP / Abgabe von Flexibilität

Empfohlenen Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KWH	Kilowattstunden gesamt	KWH	Kilowattstunden gesamt (KWH, nur wenn BGM-1001 = Y2G)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)		
HM1	Millionen Kubikmeter pro Stunde		
HM2	Millionen Kubikmeter pro Tag		
TQH	Tausend Kubikmeter pro Stunde		
TQD	Tausend Kubikmeter pro Tag		
MQ5	Norm Kubikmeter		
P1	Prozent (nur 20G)		

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG39	**C**	**R**	**NAD**		
Anmerkung	*In der optionalen Segmentgruppe 39 ist nur das NAD zu nutzen* *Sie wird hauptsächlich genutzt, um interne und externe Transportkunden zu identifizieren.* *Diese Segmentgruppe kann in Segmentgruppe 27 bis zu 2 mal pro LIN wiederholt werden, um die Parteien zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören.* *Einmalige Nennung ist vorgeschrieben. Die zweite Wiederholung ist erforderlich für die Prozesse Mini-MÜT, MÜT, Virtuelle Handelspunkte, Speicher, Import und Export.* *Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Verbindungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.*					
NAD	**M**	**M**	**NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207.** **Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop**		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle der beteiligten Partei. *Siehe eingeschränkte Codeliste unten*
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	C	R	an..35	Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. *Identifikation des Transportkunden.*
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. **NOT USED**
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung					
Beispiel	**NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'**				

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
UD	Letztverbraucher
ZES	Externer Transportkunde
ZSH	(Interner) Transportkunde
Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
9	GS1 (früher EAN)
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber
305	Vergeben von einem EIC Vergabebüro
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNS	**M**	**M**	**SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht** **Trennt Detail- und Schlussteile**		
0081	M	M	a1	Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. **S** (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	*Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht.* *Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keinen neuen Informationen beinhalten*				
Beispiel	**UNS+S'**				

3.2.3 SUMMARY SECTION

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNT	**M**	**M**	**MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung**		
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. *Summe der Segmente in der Nachricht (inklusiv UNH & UNT)*
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. *Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein*
Anmerkung	*Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.*				
Beispiel	**UNT+175+1'**				

3.3 ANWENDUNGSFÄLLE

Segment/ Datenelement	**Beschreibung**	Matching Benachrichtigung	08G Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	**Bedingung**
BGM DE1001 =	**Code (Kategorie der gesamten Nachricht)**	**07G**	**08G**	**19G**	**20G**	**Y2G**	
DTM DE2005 = Z05	Zeitzone und –periode	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
DTM DE2005 = 137	Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
DTM DE2005 = Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG3-NAD DE3035 = ZSO	Marktrolle Netzbetreiber (Sender)	**Muss**	**Muss**				
SG3-NAD DE3035 = ZSY	Marktrolle MGV (Sender)			**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG3-NAD DE3035 = ZSX	Marktrolle BKV/(Empfänger)	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG27-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG27-IMD	Codierte Beschreibung	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
	IMD-C273:7009=12G (akzeptiert vom NB/MGV)	**X**					

Segment/ Datenelement	**Beschreibung**	Matching Benachrichtigung	08G Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	**Bedingung**
BGM DE1001 =	**Code (Kategorie der gesamten Nachricht)**	**07G**	**08G**	**19G**	**20G**	**Y2G**	
	IMD-C273:7009=13G (akzeptiert vom angrenzenden NB)	**X**					Wenn diese Zeitreihe für das Paar SG39 NAD1 /NAD2 vorliegt.
	IMD-C273:7009=14G (verwendet vom Netzbetreiber)	**X*)**	**X**				Wenn eine untere Renominierungsgrenze zur Anwendung kommt
	IMD-C273:7009=15G (verarbeitet vom benachbarten Netzbetreiber)		**X**			**X**	Wenn IMD-C273:7009=16G vorhanden und diese Zeitreihe für das Paar SG39 NAD1 /NAD2 vorliegt.
	IMD-C273:7009=16G (bestätigt)		**X**		**X**	**X**	
	IMD-C273:7009=17G (nominiert vom Empfänger)			**X**			
	IMD-C273:7009=18G (nominiert vom Geschäftspartner)			**X*)**	**X**		Wenn diese Zeitreihe für das Paar SG39 NAD1 /NAD2 vorliegt. *) Falls MGV Versand dieser Information unterstützt
SG36-LOC	Ort	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	Je Nachricht darf nur ein Ort übermittelt werden, alle folgenden SG38-LOC müssen daher in DE3227 und DE-Gruppe C517 den gleichen Inhalt haben

Segment/ Datenelement	**Beschreibung**	Matching Benachrichtigung	08G Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	**Bedingung**
BGM DE1001 =	**Code (Kategorie der gesamten Nachricht)**	**07G**	**08G**	**19G**	**20G**	**Y2G**	
SG36-DTM	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG37-QTY	Menge	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
	QTY-C186:6411=KW1	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**		
	QTY-C186:6411=KWH					**Muss**	
SG39-NAD DE3035 = ZSH	Identifikation eines Bilanzkreises des empfangenden BKV/TK	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG39-NAD DE3035 = ZES	Identifikation des fremden Bilanzkreises	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	

3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele

Die Verweise auf Tabellen beziehen sich auf den „BGW/VKU-Leitfaden Geschäftsprozesse zur Führung und Abwicklung von Bilanzkreisen bei Gas"

3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller ENB

3.4.1.1 BEISPIEL 1 EINSPEISESEITE – PHYSISCHE EINSPEISEPUNKTE: NOMINIERUNG VOR DER BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D

3.4.1.1.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: ENB, DVGW-CODENR. = 9870009700005
EMPFÄNGER: BKV, EDIG@S-CODE = ENB01
DATEN FÜR: 01.06.2007, 06:00 – 02.06.2007, 06:00
NETZKOPPLUNGSPUNKT: EIC-CODE = 21Z0000000000155 (JE NETZPUNKT EINE SEPARATE EDIG@S-NACHRICHT)
1. BILANZKREIS: BK-CODE-1 (BK-CODE DES BKV)
2. BILANZKREIS: BK-CODE-X (BK-CODE IM BENACHBARTEN NETZ)

3.4.1.1.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+:3+ENB01:501+9870009700005:502+070531:1120+2007123456’	
UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4011’	
BGM+08G::321+NOMRES00001+9‘	08G = NOMINIERUNGSBESTÄTIGUNG PHYSIKALISCHER TRANSPORT, NACHRICHTENCODE = NOMRES00001
DTM+Z05:0:805’	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203‘	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719‘	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSO+ENB01::321‘	ABSENDER: EINSPEISE-NETZBETREIBER (ENB), HIER EDIGAS-CODE = ENB01
NAD+ZSY+9870009700005::332‘	EMPFÄNGER: BKV, HIER ANGABE VON DVGW-CODENR. = 9870009700005
LIN+1‘	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+15G::321‘	15G = VERARBEITET VOM BENACHBARTEN NB
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200706010400200706012300:719‘	ZEITRAUM A
QTY+Z02:1000:KW1‘	NOMINIERTE MENGE A (WERT;EINSPEISUNG); EINSPEISEMENGE IN DAS NETZ DES SENDERS (ENB) UND FOLGLICH IN DEN BILANZKREIS 1
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200706012300200706020400:719‘	ZEITRAUM B
QTY+Z02:2000:KW1‘	NOMINIERTE MENGE B (WERT;EINSPEISUNG); EINSPEISEMENGE IN DAS NETZ DES SENDERS (ENB) UND FOLGLICH IN DEN BILANZKREIS 1
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332’	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES SENDERS
NAD+ZES+BK-CODE-X::332’	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NB (FREMD-BK-CODE)
LIN+2‘	ZWEITES LIN-SEGMENT, ANDERER WERT IN IMD, GLEICHES BK-PAAR
IMD++05G+16G::321‘	16G = BESTÄTIGT
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	
DTM+2:200706010400200706020400:719‘	
QTY+Z02:1000:KW1‘	
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332’	
NAD+ZES+BK-CODE-X::332’	
↓	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S’	
UNT+43+1’	
UNZ+1+2007123456’	

3.4.2 Beispiele für Nachrichtenersteller ANB

3.4.2.1 BEISPIEL 2 AUSSPEISESEITE – PHYSISCHE AUSSPEISEPUNKTE: NOMINIERUNG VOR DER BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D

3.4.2.1.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: ANB, EDIG@S-CODE = ANB01
EMPFÄNGER: BKV, DVGW-CODENR. = 9870009700005
DATEN FÜR: 01.06.2007, 06:00 – 02.06.2007, 06:00
NETZKOPPLUNGSPUNKT: EIC-CODE = 21Z0000000000155 (JE NETZPUNKT EINE SEPARATE EDIG@S-NACHRICHT)
1. BILANZKREIS: BK-CODE-1 (BK-CODE DES BKV)
2. BILANZKREIS: BK-CODE-X (BK-CODE IM BENACHBARTEN NETZ)

3.4.2.1.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+ANB01:501+9870009700005:502+070531:1120+2007123456’	
UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4011’	
BGM+08G::321+NOMRES00001+9‘	08G = NOMINIERUNGSBESTÄTIGUNG PHYSIKALISCHER TRANSPORT, NACHRICHTENCODE = NOMRES00001
DTM+Z05:0:805’	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203‘	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719‘	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSO+ANB01::321‘	ABSENDER: AUSSPEISE-NETZBETREIBER (ANB), HIER EDIGAS-CODE = ANB01
NAD+ZSY+9870009700005::332‘	EMPFÄNGER: BKV, HIER ANGABE VON DVGW-CODENR. = 9870009700005
LIN+1‘	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+15G::321‘	15G = VERARBEITET VOM BENACHBARTEN NB
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200706010400200706012300:719‘	ZEITRAUM A
QTY+Z03:1000:KW1‘	NOMINIERTE MENGE A (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES SENDERS (ANB) UND FOLGLICH AUS DEM BILANZKREIS 1
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200706012300200706020400:719‘	ZEITRAUM B
QTY+Z03:2000:KW1‘	NOMINIERTE MENGE B (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES SENDERS (ANB) UND FOLGLICH AUS DEM BILANZKREIS 1
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332’	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES SENDERS
NAD+ZES+BK-CODE-X::332’	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NB (FREMD-BK-CODE)
LIN+2‘	ZWEITES LIN-SEGMENT, ANDERER WERT IN IMD, GLEICHES BK-PAAR
IMD++05G+16G::321‘	16G = BESTÄTIGT
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	
DTM+2:200706010400200706020400:719‘	
QTY+Z03:1000:KW1‘	
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332’	
NAD+ZES+BK-CODE-X::332’	
↓	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S’	
UNT+43+1’	
UNZ+1+2007123456’	

3.4.2.2 BEISPIEL 3 AUSSPEISESEITE – PHYSISCHE AUSSPEISEPUNKTE: NOMINIERUNG RLM VOR DER BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D

3.4.2.2.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: ANB, EDIG@S-CODE = ANB01
EMPFÄNGER: BKV, DVGW-CODENR. = 9870009700005
DATEN FÜR: 01.06.2007, 06:00 – 02.06.2007, 06:00
MESSSTELLENBEZEICHNUNG: DE70056266802AO6G56M11SN51G21M24S
BILANZKREIS: BK-CODE-1 (BK-CODE DES BKV)

3.4.2.2.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+ANB01:501+9870009700005:502+070531:1120+2007123456’	
UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4011’	
BGM+08G::321+NOMRES00001+9‘	08G = NOMINIERUNGSBESTÄTIGUNG PHYSIKALISCHER TRANSPORT, NACHRICHTENCODE = NOMRES00001
DTM+Z05:0:805’	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203‘	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719‘	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSO+ANB01::321‘	ABSENDER: AUSSPEISE-NETZBETREIBER (ANB), HIER EDIGAS-CODE = ANB01
NAD+ZSY+9870009700005::332‘	EMPFÄNGER: BKV, HIER ANGABE VON DVGW-CODENR. = 9870009700005
LIN+1‘	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+172+DE37Z0000000043472::332’	MESSSTELLENBEZEICHNUNG
DTM+2:200706010400200706012300:719‘	ZEITRAUM A
QTY+Z03:1000:KW1‘	NOMINIERTE MENGE A (WERT;AUSSPEISUNG)
LOC+172+NOEIC::: DE70056266802AO6G56M11SN51G21M24S’	MESSSTELLENBEZEICHNUNG
DTM+2:200706012300200706020400:719‘	ZEITRAUM B
QTY+Z03:2000:KW1‘	NOMINIERTE MENGE B (WERT;AUSSPEISUNG)
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332’	BILANZKREIS; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES SENDERS
UNS+S’	
UNT+43+1’	
UNZ+1+2007123456’	

3.4.3 Beispiele für Nachrichtenersteller MGV

3.4.3.1 .BEISPIEL 5 EINSPEISESEITE – VIRTUELLER EINSPEISEPUNKT: NOMINIERUNG VOR DER BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D

3.4.3.1.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: MGV, EDIGAS-CODE = MGV
EMPFÄNGER: BKV1, EDIGAS-CODE = BKV1
DATEN FÜR: 01.06.2007, 06:00 – 02.06.2007, 06:00
VIRTUELLER HANDELSPUNKT: EIC-CODE = 21Z0000000000155 (JE VP EINE SEPARATE NACHRICHT)
1. BILANZKREIS: BK-CODE-BKV1
2. BILANZKREIS: BK-CODE-BKV2

3.4.3.1.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+MGV:501+BKV1:501+070531:1120+2007123456’	
UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4011’	
BGM+20G::321+NOMRES00001+9‘	20G = NOMINIERUNGSBESTÄTIGUNG AN VIRTUELLEM PUNKT, NACHRICHTENCODE = NOMRES00001
DTM+Z05:0:805’	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203‘	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719‘	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSX+MGV::321‘	ABSENDER: BILANZKREIS-NETZBETREIBER (BKN), HIER EDIGAS-CODE = MGV
NAD+ZSY+BKV1::321‘	EMPFÄNGER: BKV HIER ANGABE VON EDIGAS-CODE = BKV1
LIN+1‘	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+16G::321‘	16G = BESTÄTIGT
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	EIC DES VIRTUELLEN PUNKTES
DTM+2:200706010400200706020400:719‘	ZEITRAUM
QTY+Z02:1000:KW1‘	BESTÄTIGTE MENGE (WERT;KAUF); KAUF IN DEN BILANZKREIS DES EMPFÄNGERS
NAD+ZSH+BK-CODE-BKV1::332’	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1 IM MARKTGEBIET DES BKN
NAD+ZES+BK-CODE-BKV2::332’	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2 IM MARKTGEBIET DES BKN
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE ODER ZUR ANGABE DER VON DER COUNTERPARTY NOMINIERTEN MENGE
UNS+S’	
UNT+43+1’	
UNZ+1+2007123456’	

3.4.3.2 BEISPIEL 6 AUSSPEISESEITE – VIRTUELLER AUSSPEISEPUNKT: NOMINIERUNG VOR DER BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D

3.4.3.2.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: MGV, EDIGAS-CODE = MGV
EMPFÄNGER: BKV2, EDIGAS-CODE = BKV2
DATEN FÜR: 01.06.2007, 06:00 – 02.06.2007, 06:00
VIRTUELLER HANDELSPUNKT: EIC-CODE = 21Z0000000000155 (JE VP EINE SEPARATE NACHRICHT)
1. BILANZKREIS: BK-CODE-BKV2
2. BILANZKREIS: BK-CODE-BKV1

3.4.3.2.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+MGV:501+BKV2:501+070531:1120+2007123456’	
UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4011’	
BGM+20G::321+NOMRES00001+9‘	20G = NOMINIERUNGSBESTÄTIGUNG AN VIRTUELLEM PUNKT, NACHRICHTENCODE = NOMRES00001
DTM+Z05:0:805’	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203‘	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719‘	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSX+MGV::321‘	ABSENDER: BILANZKREIS-NETZBETREIBER (BKN), HIER EDIGAS-CODE = MGV
NAD+ZSY+BKV2::321‘	EMPFÄNGER: BKV HIER ANGABE VON EDIGAS-CODE = BKV2
LIN+1‘	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+16G::321‘	16G = BESTÄTIGT
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	EIC DES VIRTUELLEN PUNKTES
DTM+2:200706010400200706020400:719‘	ZEITRAUM
QTY+Z03:1000:KW1‘	BESTÄTIGTE MENGE (WERT;VERKAUF); VERKAUF AUS DEM BILANZKREIS DES EMPFÄNGERS
NAD+ZSH+BK-CODE-BKV2::332’	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2 IM MARKTGEBIET DES BKN
NAD+ZES+BK-CODE-BKV1::332’	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1 IM MARKTGEBIET DES BKN
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE ODER ZUR ANGABE DER VON DER COUNTERPARTY NOMINIERTEN MENGE
UNS+S’	
UNT+43+1’	
UNZ+1+2007123456’	

3.4.3.3 BEISPIEL 7 (TABELLE AUS KAPITEL 4.3 DES PROZESSLEITFADENS „BIOGAS“) FLEXÜBERTRAGUNG – ÜBERTRAGUNG VON FLEXIBILITÄTEN ZWISCHEN BIOGAS-BILANZKREISEN IN VERSCHIEDENEN MARKTGEBIETEN

3.4.3.3.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: MGV, EDIGAS-CODE = MGV
EMPFÄNGER: BKV1, EDIGAS-CODE = BKV1
DATEN FÜR: 01.01.2010, 06:00 - 01.01.2011, 06:00
FLEX-ÜBERTRAGUNGSPUNKT: 37ZMBNCGGASPOOLF
1. BILANZKREIS (BKV1): GASPOOLB04711000
2. BILANZKREIS (BKV2): NCBIO007

3.4.3.3.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+MGV:501+BKV1:501+110531:1120+2011123456’	
UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4011’	
BGM+Y2G::321+NOMRES00001+9’	Y2G = BESTÄTIGUNG FLEXÜBERTRAGUNG BIOBK, NACHRICHTENCODE = NOMRES00001
DTM+Z05:0:805’	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:201105311120:203’	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:201001010500201101010500:719’	DATEN FÜR 01.01.2010, 06:00 - 01.01.2011, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0500 IN UTC
NAD+ZSX+MGV::321’	ABSENDER: BILANZKREIS-NETZBETREIBER (BKN), HIER EDIGAS-CODE = MGV
NAD+ZSY+BKV1::321’	EMPFÄNGER: BKV HIER ANGABE VON EDIGAS-CODE = BKV1
LIN+1’	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+16G::321’	16G = BESTÄTIGT
LOC+Z19+37ZMBNCGGASPOOLF::305’	EIC DES PUNKTES ZUR FLEX-ÜBERTRAGUNG
DTM+2:200706010400200706020400:719’	ZEITRAUM
QTY+Z03:855000:KWH’	ABGABE VON FLEXIBILITÄT
NAD+ZSH+GASPOOLB04711000::332’	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1 IM MARKTGEBIET DES BKN
NAD+ZES+NCBIO007::332’	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2 IM BENACHBARTEN MARKTGEBIET
LIN+2’	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+15G::321’	15G = VERARBEITET VOM BENACHBARTEN BILANZKREISNETZBETREIBER
LOC+Z19+37ZMBNCGGASPOOLF::305’	EIC DES PUNKTES ZUR FLEX-ÜBERTRAGUNG
DTM+2:200706010400200706020400:719’	ZEITRAUM
QTY+Z03:879000:KWH’	ABGABE VON FLEXIBILITÄT
NAD+ZSH+GASPOOLB04711000::332’	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1 IM MARKTGEBIET DES BKN
NAD+ZES+NCBIO007::332’	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2 IM BENACHBARTEN MARKTGEBIET
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S’	
UNT+53+1’	
UNZ+1+2011123456’	

Anmerkung: Es gilt die Konvention, dass der Empfänger der Nominierungsbestätigung im NAD-Paar im Detail-Bereich der Nachricht mit der Rolle ZSH identifiziert wird und hier auch sein Bilanzkreis angegeben ist. Zusammen mit den Qualifiern Z02/Z03 im QTY-Segment ist damit bei Nominierungsbestätigungen am Virtuellen Handelspunkt auch festgelegt, wer der Käufer und der Verkäufer ist.

Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11.

3.4.3.4 BEISPIEL 8 ANWENDUNG DER UNTEREN RENOMINIERUNGSGRENZE

3.4.3.4.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: MGV, EDIGAS-CODE = MGV
EMPFÄNGER: BKV2, EDIGAS-CODE = BKV2
DATEN FÜR: 01.06.2007, 06:00 – 02.06.2007, 06:00
VIRTUELLER HANDELSPUNKT: EIC-CODE = 21Z0000000000155 (JE VP EINE SEPARATE NACHRICHT)
1. BILANZKREIS: BK-CODE-BKV2
2. BILANZKREIS: BK-CODE-BKV1

3.4.3.4.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+MGV:501+BKV2:501+070531:1120+2007123456’	
UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4011’	
BGM+07G::321+NOMRES00001+9‘	20G = NOMINIERUNGSBESTÄTIGUNG AN VIRTUELLEM PUNKT, NACHRICHTENCODE = NOMRES00001
DTM+Z05:0:805’	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203‘	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719‘	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSX+MGV::321‘	ABSENDER: BILANZKREIS-NETZBETREIBER (BKN), HIER EDIGAS-CODE = MGV
NAD+ZSY+BKV2::321‘	EMPFÄNGER: BKV HIER ANGABE VON EDIGAS-CODE = BKV2
LIN+1‘	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+12G::321‘	12G = AKZEPTIERT VOM NETZBETREIBER
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	EIC DES VIRTUELLEN PUNKTES
DTM+2:200706010400200706020400:719‘	ZEITRAUM
QTY+Z03:500:KW1‘	NOMINIERTE MENGE (WERT;VERKAUF); VERKAUF AUS DEM BILANZKREIS DES EMPFÄNGERS
LIN+2‘	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+14G::321‘	14G = VERARBEITET VOM NETZBETREIBER
LOC+Z19+21Z0000000000155::305‘	EIC DES VIRTUELLEN PUNKTES
DTM+2:200706010400200706020400:719‘	ZEITRAUM
QTY+Z03:1000:KW1‘	VERARBEITETE MENGE (WERT;VERKAUF); VERKAUF AUS DEM BILANZKREIS DES EMPFÄNGERS
NAD+ZSH+BK-CODE-BKV2::332’	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2 IM MARKTGEBIET DES BKN
NAD+ZES+BK-CODE-BKV1::332’	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1 IM MARKTGEBIET DES BKN
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE ODER ZUR ANGABE DER VON DER COUNTERPARTY NOMINIERTEN MENGE
UNS+S’	
UNT+53+1’	
UNZ+1+2007123456’	

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd.Nr	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	Titel	Version 4.4 (DE) Herausgabedatum 01.04.2013	Version 4.5 (DE) Herausgabedatum 01.10.2014	Neue Version
2	Fußzeile	Version 4.4 (DE)/ 2013-04-01	Version 4.5 (DE) 2014-10-01	Neue Version
3	3.2.1	EG4009	EG4011	Nachrichtenpaket 11
4	SG27 IMD	Codeliste C273:7009 ohne 14G Verarbeitet vom Netzbetreiber	Codeliste C273:7009 erweitert 14G Verarbeitet vom Netzbetreiber	Neuer Code im Zusammenhang mit „Anwendung der unteren Renominierungsgrenze“, Prozessschritt „Benachrichtigung“
5	SG27 IMD Anmerkung	Ohne Fall 5	Fall 5: „Anwendung der unteren Renominierungsgrenze“ Prozessschritt „Benachrichtigung“	Im Zusammenhang mit „Anwendung der unteren Renominierungsgrenze“, Prozessschritt „Benachrichtigung“
6	3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele		3.4.3.4BEISPIEL 8 BESTÄTIGUNG UNTER RENOMINIERUNGSGRENZE	Im Zusammenhang mit „Anwendung der unteren Renominierungsgrenze“, Prozessschritt „Benachrichtigung“